



# **KONSENS-Mitteilungsverfahren**

## **SST: Schnittstellen**

### **SST\_KMV\_VAG\_KMErgaenzung**

**Version : 1.0**

**Status : Abgestimmt**

**Stand : 17.06.2026**



### Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines .....	3
1.1	Kurzbeschreibung .....	3
1.2	Änderungsübersicht .....	3
2	Einleitung .....	3
2.1	Referenzierte Dokumente .....	3
2.2	Links .....	3
3	Abbildung auf die Struktur der Kontrollmitteilung .....	4
3.1	Allgemeines .....	4
3.2	Aufbau der Ergänzungs-Mitteilung (KMErgaenzung) .....	6
3.2.1	KMErgaenzung .....	6
3.2.1.1	Anweisung .....	7
3.2.1.1.1	Festlegung der Kmlid .....	8
3.2.1.1.2	XML-Beispiel Anweisung .....	8
3.2.1.2	Verfasser der Ergänzungs-Mitteilung .....	9
3.2.1.2.1	VerfasserAdresse .....	9
3.2.1.2.1.1	Straßenadresse .....	9
3.2.1.2.2	Kommunikationsverbindung des Verfassers .....	11
3.2.1.2.3	Bearbeiter beim Verfasser .....	11
3.2.1.2.4	Referenz .....	11
3.2.1.2.5	Ordnungsbegriff .....	12
3.2.1.2.6	VerfasserInfo .....	12
3.2.1.2.7	XML-Beispiel Verfasser .....	13
3.2.1.3	Auftragnehmer .....	13
3.2.1.3.1	AuftragnehmerAdresse .....	13
3.2.1.3.1.1	Straßenadresse .....	13
3.2.1.3.2	Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers .....	14
3.2.1.3.3	Bearbeiter beim Auftragnehmer .....	15
3.2.1.3.4	Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters .....	15
3.2.1.3.5	Referenz .....	15
3.2.1.3.6	Ordnungsbegriff .....	16
3.2.1.3.7	AuftragnehmerInfo .....	16
3.2.1.3.8	XML-Beispiel Auftragnehmer .....	16
3.2.1.4	Betroffener Zeitraum .....	18
3.2.1.5	Info .....	18
3.2.1.6	Dokument .....	20
4	Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren .....	20
5	Glossar- und Abkürzungsverzeichnis .....	21

### Abbildungsverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMErgaenzung 1

### 1 Allgemeines

#### 1.1 Kurzbeschreibung

In diesem Dokument wird die KMErgaenzung (Ergänzungs-Mitteilung) zur KONSENS-Mitteilung VAG – Mitteilung nach § 18 GrESTG der Notare (Veräußerungsanzeigen Grundbesitz) – in der Version 1 beschrieben.

#### 1.2 Änderungsübersicht

Version	Bearbeiter	Änderungsdatum	Durchgeführte Änderung
1.0	KMV-Team	17.06.2026	Ersterstellung

Tabelle 1 / Änderungsübersicht

### 2 Einleitung

In diesem Dokument wird die Version 1 der KMErgaenzung zur KONSENS-Mitteilung VAG definiert.

#### 2.1 Referenzierte Dokumente

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	ElsterXML-Schnittstelle_X.zip	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Einheitliche Elster-Datenschnittstelle XML
2	SST_KMV_Verfahrensablauf_Extern_3_2.doc	<a href="https://www.estuer.de/#kmv#allgemeine-dokumente">https://www.estuer.de/#kmv#allgemeine-dokumente</a>	Verfahrensablauf KMV
3	SST_KMV_Kontrollmitteilung_Version_6.pdf	<a href="https://www.estuer.de/#kmv#allgemeine-dokumente">https://www.estuer.de/#kmv#allgemeine-dokumente</a>	Datenschnittstelle Kontrollmitteilung in der Version 6
4	SST_KMV_Datenschnittstelle_Protokoll_6.doc	<a href="https://www.estuer.de/#kmv#allgemeine-dokumente">https://www.estuer.de/#kmv#allgemeine-dokumente</a>	Datenschnittstelle Protokoll in der Version 6
5	kmvergaenzung000001.xsd		Schemadefinition für die KMErgaenzung in der Version 1
6	kmvbase000006.xsd		Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 6
7	kmvallg000006.xsd		Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen zur KM in der Version 6

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente

Referenzierte Dokumente werden durch ein **R** und die laufende Nr. referenziert z.B. <R1>.

#### 2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	<a href="http://www.w3c.org">http://www.w3c.org</a>	Spezifikationen für XML und XML-Schemata

Tabelle 2 / Links

In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein **L** und die laufende Nr. referenziert.



### 3 Abbildung auf die Struktur der Kontrollmitteilung

#### 3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird der gesamte Aufbau der KMErgaenzung zur KONSENS-Mitteilung "VAG" dokumentiert. Basis für diese Darstellungen sind die in der folgenden Übersicht dargestellten XML-Schemata.

Schema	Beschreibung
kmvergaenzung000001.xsd	KMErgaenzung in der Version 1
kmvbase000006.xsd	Basisdaten der Version 6
kmvallg000006.xsd	Simple Datentypen in der Version 6

Folgende Namensräume werden verwendet:

Datenbereich	Namespace
KMErgaenzung	<a href="http://finkonsens.de/rms/kmv/kmergaenzung/v1">http://finkonsens.de/rms/kmv/kmergaenzung/v1</a>
Basisdaten	<a href="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6</a>
Simple Datentypen	<a href="http://finkonsens.de/rms/kmv/allg/v6">http://finkonsens.de/rms/kmv/allg/v6</a>

**Hinweis:** Die Deklaration der Namensräume muss entweder zum Element KMErgaenzung (Definition Namespace-Prefix) oder bei Beginn eines neuen Namensraums erfolgen. Deklarationen auf übergeordneten Elementen, z.B. Nutzdatenblock oder Elster, stehen bei der Verarbeitung nicht mehr zur Verfügung. Diese übergeordneten Elemente werden nur für den Transport verwendet.

#### Encoding/Zeichensatz

Codierung	UTF 8
Zeichensatzumfang	DIN NORM 91379
Wandeln nach String.Latin	Transliteration

In den nachfolgenden Darstellungen werden in der Tabelle auf der linken Seite mit grün hinterlegten Headern die Definitionen des Kontrollmitteilungsverfahrens dargestellt. In der Tabelle auf der rechten Seite mit gelb hinterlegten Headern wird die Definition des Datenlieferanten dargestellt. Die mit hellgrün hinterlegten Definitionen kennzeichnen Datenstruktur innerhalb der jeweiligen Teilbeschreibung, diese sind entweder direkt anhängend definiert oder es wird auf eine entsprechende Beschreibung verwiesen.

In den Erläuterungen der einzelnen Kapitel wird auf die Möglichkeiten zur Abbildung der Daten eingegangen. Hier werden ebenfalls fachliche Einschränkungen definiert. Diese fachlichen Einschränkungen werden bei der Annahme der Daten geprüft und führen ggf. zu einem Fehler, der die Datenannahme ablehnt. Die Tabellen sind in Abstimmung mit dem Datenlieferanten zu vervollständigen.

Die Gruppen/Elemente sind entsprechend der Schemadefinition strukturiert. Bei voneinander abhängigen Gruppen/Elementen kann es vorkommen, dass die übergeordnete Gruppe optional definiert ist, die hierarchisch darunterliegende Gruppe aber obligatorisch ist. Werden in diesem Fall Daten zur übergeordneten Gruppe angewiesen, dann ist auch der obligatorische Datenbereich anzuweisen. Erfolgt keine Anweisung zu der übergeordneten Gruppe, so sind auch keine davon abhängigen Daten anzuweisen.

Die in der Beschreibung mit der Kennzeichnung "fachlich" definierten Elemente werden im Rahmen der Annahmeverarbeitung auf dem Server fachlich geprüft, ggf. auftretende Fehler führen zur Ablehnung der Annahme der Kontrollmitteilung.



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

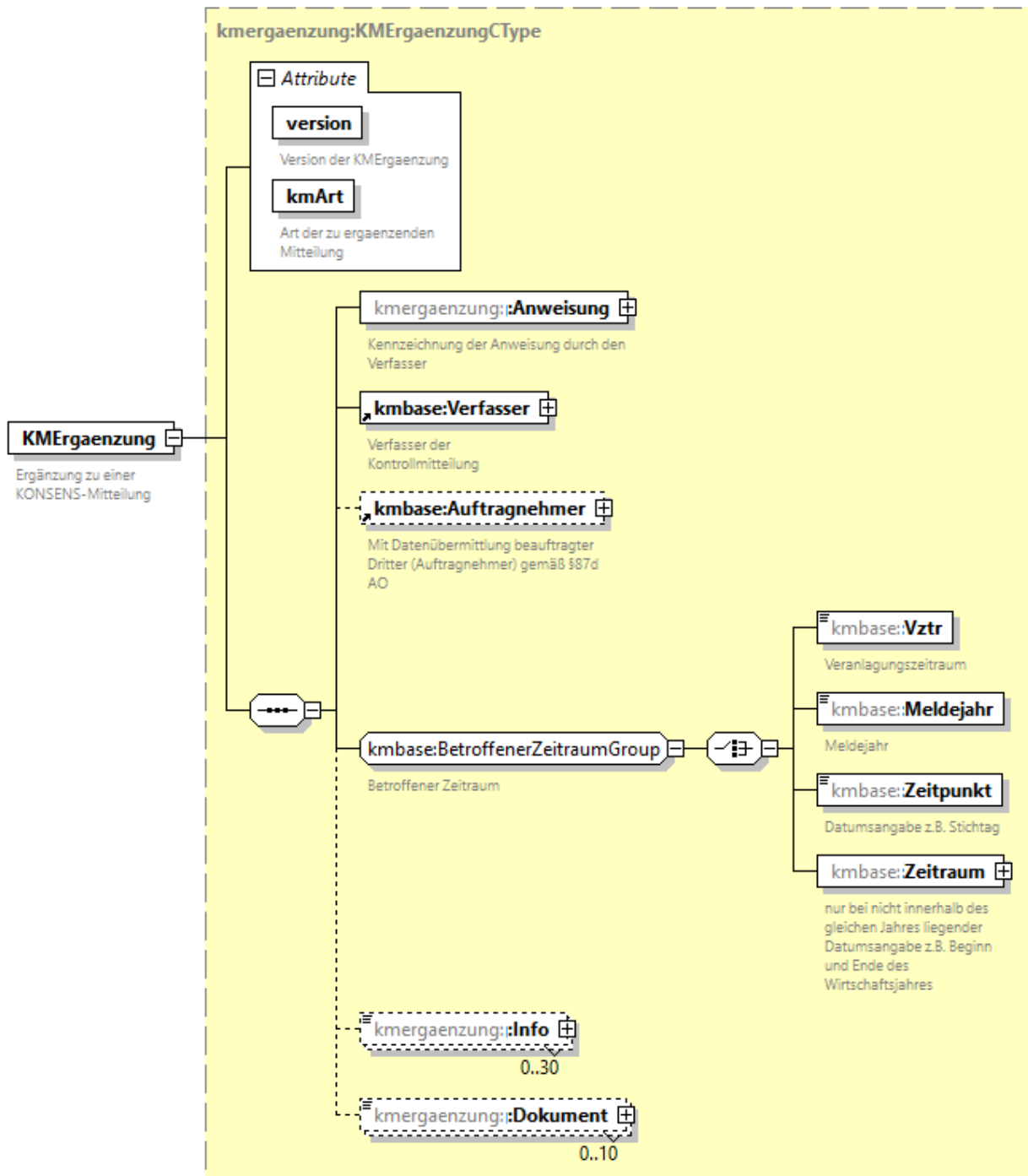
## KMV VAG KMergaenzung 1

### Erläuterung der Headerinformationen:

Überschrift	Beschreibung
<b>Schema</b>	Option laut XML-Schema: <b>M</b> - Pflichtangabe <b>K</b> – Optionale Angabe <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, <b>z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</b>
<b>fachlich</b>	fachliche Spezifikation: <b>M</b> - Pflichtangabe <b>K</b> – Optionale Angabe <b>F</b> – fachliche Prüfung lt. Beschreibung <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten <b>X</b> – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
<b>Verwendung</b>	Hier werden ergänzende Angaben zu einer Gruppe vorgegeben. Insbesondere betrifft dies eine fachliche Definition zu den anzuweisenden Daten. Dies ist z.B. die fachliche Vorgabe, dass eine Adresse nur als Inlandsadresse angewiesen werden darf. Auch Abhängigkeiten zwischen Gruppenelementen können hier erläutert werden. Mit dem Text "Zur KM-Art nicht anzuweisen" wird dokumentiert, dass diese Gruppe laut Schemadefinition zwar anweisbar ist, aber die Anweisung zu dieser Kontrollmitteilungsart fachlich nicht zulässig ist.

Überschrift	Beschreibung
<b>Name</b>	Name des Elements
<b>F</b>	Format des Wertes: <b>N</b> – numerisch <b>A</b> – alphanumerisch <b>S</b> – Datenstruktur gem. gesonderter Beschreibung <b>B</b> – Boolean, es sind nur Werte true/false zulässig <b>E</b> – Enumeration, d.h. es ist eine Auswahl aus einer Werteliste anzuweisen
<b>L</b>	maximale Länge des Wertes, entfällt bei Aufzählungstypen (Enumeration) und bei Datenstrukturen
<b>O</b>	Option laut XML-Schema: <b>M</b> - Pflichtangabe <b>K</b> – Optionale Angabe <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. <b>obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</b>
<b>S</b>	fachliche Spezifikation: <b>M</b> - Pflichtangabe <b>K</b> – Optionale Angabe <b>F</b> – fachliche Prüfung lt. Beschreibung <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten <b>X</b> – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
<b>Beschreibung</b>	Erläuterung zur Anweisung, ggf. Aufzählung von Werten Erläuterung von Datenstrukturen und Abhängigkeiten

### 3.2 Aufbau der Ergänzungs-Mitteilung (KMergaenzung)



#### 3.2.1 KMergaenzung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
version		N	1	M	M	Version der KMergaenzung = 1
kmArt		A	3	M	M	Hier nur „VAG“ zulässig



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMErgaenzung 1

### 3.2.1.1 Anweisung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
art	A	E	M	M	Art der Anweisung "Ergaenzung" – Ergänzung zu einer Mitteilung	
Kmld	A	100	M	M	Durch den Verfasser vorgegebene bundesweit eindeutige Identifikation der Ergänzungsmitteilung	
RefKmld	A	100	m	m	Referenzierte KONSENS-Mitteilung, Bei der Ergänzung wird hier die Kmld der zu ergänzenden KONSENS-Mitteilung angegeben. Ergänzungen sind nur zu KONSENS-Mitteilungen zulässig, nicht zu Ergänzungen.	



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMErgaenzung 1

### 3.2.1.1.1 Festlegung der KmlD

**Der Aufbau orientiert sich an dem abgestimmten Aufbau der KmlD für die Lieferung der Daten in der Version 6 der Kontrollmitteilung.**

Position	Format	Beschreibung
01-04	N	Meldejahr, z.B. 2026
05-05	AN	Delimiter "-"
06-08	AN	Konstante "VAG"
09-09	AN	Delimiter "-"
10-19	AN	Konstante "Ergaenzung"
20-20	AN	Delimiter "-"
21-90	AN	frei vom Datenlieferanten wählbar, auf Eindeutigkeit ist zu achten

### 3.2.1.1.2 XML-Beispiel Anweisung

#### Anweisung einer Ergänzung:

```
<KMErgaenzung version="6" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">  
  <Anweisung art="Ergaenzung">  
    <KmlD>2026-VAG-Ergaenzung-eindeutiger_SCHLUESSEL456</KmlD>  
    <RefKmlD>2026-VAG-eindeutiger_SCHLUESSEL123</RefKmlD>  
  </Anweisung>  
...
```



### 3.2.1.2 Verfasser der Ergänzungs-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Der Verfasser ist der/die Anzeigepflichtige				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Name		A	72	M	M	Name des Verfassers

#### 3.2.1.2.1 VerfasserAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	Die Adresse des Verfassers ist als Straßenadresse anzuweisen.

##### 3.2.1.2.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	<b>F</b>	Die Adresse des Verfassers ist als Straßenadresse vorzugeben. Die Adresse darf nur als Inlandsadresse angewiesen werden. In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Str		A	72	M	<b>M</b>	Straße
Hausnummer		N	5	K	<b>K</b>	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		A	20	K	<b>K</b>	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung		A	46	K	<b>K</b>	Adressergänzung
Ort		A	72	M	<b>M</b>	Ort
PLZ		N	5	m	<b>M</b>	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ		A	12	m	<b>X</b>	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS		N	3	K	<b>X</b>	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen
Land		A	72	K	<b>X</b>	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostfachAdresse				K	<b>K</b>	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse				K	<b>K</b>	optionale Angabe einer Großkundenadresse

##### 3.2.1.2.1.1.1 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	<b>F</b>	Die Postfachadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Postfach		N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ		N	5	K	K	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt		A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMErgaenzung 1

Seite: 10 von 21

### 3.2.1.2.1.1.2 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Die Großkundenadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl	
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl	



### 3.2.1.2.2 Kommunikationsverbindung des Verfassers

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Telefonnummer angewiesen werden	
Tel	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Faxnummer angewiesen werden	
Fax	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
E-Mail	A	128	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden	

### 3.2.1.2.3 Bearbeiter beim Verfasser

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter beim Verfasser der KONSENS-Mitteilung sind optional.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters	
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...	
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers	

### 3.2.1.2.4 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten KONSENS-Mitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser KONSENS-Mitteilung beim Verfasser geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen	
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format	
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation	
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person	
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer	



### 3.2.1.2.5 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Ordnungsbegriff beim Verfasser				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Ordnungsbegriff	S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen	
art	A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt	
Ordnungsbegriff	A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der art	

### 3.2.1.2.6 VerfasserInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Weitere Informationen zum Verfasser				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
VerfasserInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zum Verfasser Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die VerfasserInfo anzuweisen	
typ	A	30	m	m	Typ der Information zum Verfasser	
VerfasserInfo	A	250	m	m	Information zum Verfasser	



### 3.2.1.2.7 XML-Beispiel Verfasser

```
<Verfasser xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
  <Name>Mustermann GbR</Name>
  <VerfasserAdresse>
    <StrAdresse>
      <Str>Ruhrstraße</Str>
      <Hausnummer>1</Hausnummer>
      <Ort>Arnsberg</Ort>
      <PLZ>59759</PLZ>
    </StrAdresse>
  </VerfasserAdresse>
  <Komm>
    <Tel intVorw="49" natVorw="2931" rufNr="123456"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hans Mustermann</Name>
    <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
    <Komm>
      <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="228" rufNr="123456"/>
      <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="228" rufNr="123456"/>
      <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
    </Komm>
  </Bearbeiter>
</Verfasser>
```

### 3.2.1.3 Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Mit Datenübermittlung beauftragter Dritter gemäß §87d AO				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	255	M	M	Name des Auftragnehmers	

#### 3.2.1.3.1 AuftragnehmerAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	Die Adresse des Auftragnehmers kann als Straßenadresse, Postfach- oder Großkundenadresse angewiesen werden.

##### 3.2.1.3.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse des Auftragnehmers als Straßenadresse In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)	
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)	
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer	
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung	
Ort	A	72	M	M	Ort	
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen	



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMergaenzung 1

PLZ	N	5	m	m 1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	k	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) Nur bei Auslandsadressen zulässig
StaatS	N	3	m	m 2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern. Bei Auslandsadressen Pflichtangabe.
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostfachAdresse			K	<b>K</b>	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	<b>K</b>	optionale Angabe einer Großkundenadresse

### 3.2.1.3.1.1.1 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Auftragnehmeradresse als Postfachadresse. Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Postfach	N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	K	K	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

### 3.2.1.3.1.1.2 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Auftragnehmeradresse als Großkundenadresse. Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

### 3.2.1.3.2 Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMErgaenzung 1

					Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

### 3.2.1.3.3 Bearbeiter beim Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter (Ansprechpartner) beim Auftragnehmer der Kontrollmitteilung sind optional.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters	
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...	
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers	

### 3.2.1.3.4 Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Telefonnummer angewiesen werden	
Tel	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Faxnummer angewiesen werden	
Fax	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail-Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden	

### 3.2.1.3.5 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung				
--------	----------	------------	--	--	--	--



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMergaenzung 1

K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten Kontrollmitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser Kontrollmitteilung beim Auftragnehmer geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

### 3.2.1.3.6 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Der Ordnungsbegriff des Auftragnehmers			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Ordnungsbegriff	S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art	A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt
Ordnungsbegriff	A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der Art

### 3.2.1.3.7 AuftragnehmerInfo

Sche ma	fachli ch	Verwendung			
K	K	Weitere Informationen zum Auftragnehmer			
AuftragnehmerInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zum Auftragnehmer Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die VerfasserInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zum Auftragnehmer
AuftragnehmerInfo	A	250	m	m	Information zum Auftragnehmer

### 3.2.1.3.8 XML-Beispiel Auftragnehmer

```
<Auftragnehmer xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
  <Name>ABC</Name>
  <AuftragnehmerAdresse>
    <StrAdresse>
      <Str>An der Kuppe</Str>
      <Hausnummer>3</Hausnummer>
      <Ort>Bonn</Ort>
      <PLZ>53223</PLZ>
    </StrAdresse>
  </AuftragnehmerAdresse>
  <Komm>
    <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahINr="82"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hansi Mustermann</Name>
  </Bearbeiter>
</Auftragnehmer>
```



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMErgaenzung 1

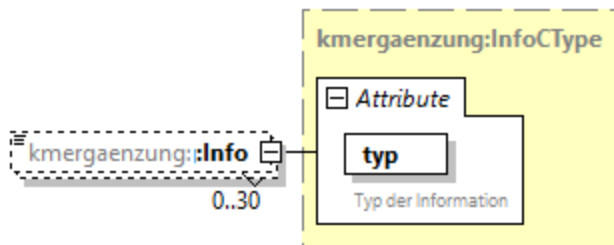
Seite: 17 von 21

<Kennzeichnung>123</Kennzeichnung>  
<Komm>  
    <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahlNr="81"/>  
    <EMail>Hansi.Mustermann@aufargnehmer.de</EMail>  
</Komm>  
</Bearbeiter>  
<Referenz>  
    <StNr>5105012341234</StNr>  
</Referenz>  
    <Ordnungsbegriff art="KdNr">1234567897</Ordnungsbegriff>  
</Auftragnehmer>

### 3.2.1.4 Betroffener Zeitraum

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist das Meldejahr anzugeben. Das Meldejahr muss mit der Angabe aus der zu ergänzenden Mitteilung übereinstimmen				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Vztr	N	4	m	X		
Meldejahr	N	4	m	F	Jahresangabe aus der zu ergänzenden Mitteilung.	
Zeitpunkt	N	8	m	X	Zeitpunkt der KONSENS-Mitteilung, z.B. Stichtag im Format JJJJMMTT	
Zeitraum	N	4	m	X	Zeitraumangabe mit einem Datum-von und einem Datum-bis im Format JJJJMMTT	

### 3.2.1.5 Info



Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Ergänzende Informationen, bestehend aus dem Typ der Information und der eigentlichen Information. Kann mehrfach angewiesen werden.  Folgende Sachverhalte können nachträglich als Information zur VAG ergänzt werden:  1) Nachreichung der Steuer-ID (§ 20 GrEStG) 2) Anzeige Rechtswirksamkeit 3) Nachträgliche Kaufpreisänderung				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
typ	A	50	M	M	Zulässige Typen der Information:  1) - „IdNr“  2) - „Rechtswirksam“ + - „Annahme“ - „GenehmigungDat“ - „EintrittBedingungDat“  Zur Anzeige der Rechtswirksamkeit ist zusätzlich eine Angabe zu „Annahme“, „Genehmigung“ oder „Bedingung“ zu tätigen.  3) - „Gegenleistung“	
Info	A	200	M	M	<b>1) IdNr:</b>	



Zur Nachreichung der Steuer-ID ist die Identifikationsnummer (11-stellig numerisch), das Geburtsdatum (Format YYYYMMDD), Name, Vorname sowie die Kombination aus Rolle und Bezugsnummer aus der Ursprungsmitteilung durch Semikolon getrennt anzuweisen. Die Ergänzungsmitteilung wird **abgewiesen**, wenn bereits in der Ursprungsmitteilung für die angewiesene Person eine ID mitgeschickt wurde. Zulässige Rollen:

- „**BR**“ Veräußerer/bisheriger Rechtsträger
- „**NR**“ Erwerber/ neuer Rechtsträger
  
- „**BA**“ Bisheriger Anteilsinhaber/Beteiligter am Gesellschaftsvermögen
- „**NA**“ neuer Anteilsinhaber/Beteiligter am Gesellschaftsvermögen

Der erste **Veräußerer/ bisheriger Rechtsträger** bzw. **bisheriger Anteilsinhaber/ Beteiligter am Gesellschaftsvermögen** ist die betroffene Person und wird mit **BR1** bzw. **BA1** angewiesen.

Beispiel:

```
<Info  
typ="IdNr">12345678912;19840921;Max;Mustermann;BR1  
</Info>  
<Info  
typ="IdNr">12345678913;19850921;Sabine;Musterfrau;NR  
1</Info>
```

## 2) Rechtswirksamkeit:

Zur Anzeige der Rechtswirksamkeit ist „Rechtswirksam“ auf „true“ zu setzen. Zusätzlich ist eine der folgenden Informationen anzuzeigen.

„**Annahme**“ = „true“ (Es handelt sich um die Annahme eines Angebotes)

„**GenehmigungDat**“ = Datum der Genehmigung (Format YYYYMMDD)

„**EintrittBedingungDat**“ = Datum des Eintritts der Bedingung (Format YYYYMMDD)

Beispiel Annahme:

```
<Info typ="Rechtswirksam">true</Info>  
<Info typ="Annahme">true</Info>
```

Beispiel Genehmigung:

```
<Info typ="Rechtswirksam">true</Info>  
<Info typ="GenehmigungDat">20260601</Info>
```

Beispiel Bedingung:

```
<Info typ="Rechtswirksam">true</Info>  
<Info typ="EintrittBedingungDat">20260701</Info>
```





# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VAG KMErgaenzung 1

### 5 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
ELSTER	elektronische <b>S</b> teuer <b>e</b> rklärung ( <a href="http://www.elster.de">www.elster.de</a> )
StNr	Steuernummer im ELSTER-Format (bundeseinheitliches Schema s.a. <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer">http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer</a> )
ERIC	ELSTER Rich Client (ERiC) ERiC ist eine Schnittstelle der Steuerverwaltung, die in Verbindung mit einem Steueranwendungsprogramm auf dem PC des Anwenders läuft. Er prüft die von diesem Programm gelieferten Daten auf Plausibilität und übermittelt die Daten elektronisch an die Rechenzentren der jeweiligen Steuerverwaltungen der Länder.
KM	KONSENS-Mitteilung bzw. Kontrollmitteilung
KMV	KONSENS - Mitteilungsverfahren
SST	Schnittstelle
XML	Extensible Markup Language
XSD	XML Schema Definition